

# I n h a l t

<i>Vorwort</i>	7
<b>1. Einleitung</b>	11
<b>2. Satzkommentar</b>	21
<b>3. Die Theorie der Weltbeschreibung</b>	29
3.1 Bild und Urbild oder Syntax und Semantik	30
3.2 Prädikate und Relationen	47
3.3 Isomorphismus und Atomismus	58
3.4 Logisch-semantische Relationen I	66
3.5 Die Theorie der Weltbeschreibung als elementare Theorie	81
<b>4. Mögliche Welten und Theorien</b>	91
4.1 Mögliche Theorien	91
4.2 Spielräume	96
4.3 Logisch-semantische Relationen II	103
<b>5. Die Analytisch-synthetisch-Dichotomie</b>	113
5.1 Die Rolle der Semantik	113
5.2 Die Rolle der Logik im <i>Tractatus</i>	122
5.3 Die Rolle der Semantik im <i>Tractatus</i>	130
5.4 Analytizität, Synonymie und Unabhängigkeit	134
<b>6. Irreflexivität in der TLP-Sprache</b>	143
6.1 Reflexivität, Irreflexivität und Selbstreferenz	143
6.2 Wittgensteins <i>logische Syntax</i> und Russells <i>Typentheorie</i>	150
6.3 <i>Sagen</i> und <i>zeigen</i>	155
6.4 Exklusion und Unabhängigkeit: Sagbar oder sich zeigend?	164
6.5 Generalisierung	167
6.6 Das <i>Mystische</i>	172

<b>7.</b>	<b>Atomistische Wortfelder</b>	<b>179</b>
7.1	Zur Wortfeldtheorie	179
7.2	Merkmale und Felder	184
7.3	Eine kopernikanische Wende in der Semantik	187
7.4	Das TLP-Modell	192
<b>8.</b>	<b>Ausblick</b>	<b>199</b>
<b>9.</b>	<b>Anhang</b>	<b>203</b>
9.1	Symbolik	203
9.2	Literatur	205